

Jahresbericht 2021

Nach über 30-jährigem Bestand der Schuldnerberatungsstelle kam es im Juli 2021 durch den eintretenden Ruhestand eines langjährigen Mitarbeiters zu einem Personalwechsel in der Beratung.

Dieser Umstand prägte das Berichtsjahr. Die Neubesetzung der Stelle des ausscheidenden Mitarbeiters erfolgte intern durch einen Mitarbeiter mit langjährigen Erfahrungen in der sozialen Beratung.

Auch im Jahr 2021 ergaben sich durch die Corona- bedingt notwendigen Kontaktbeschränkungen herausfordernde Bedingungen bei der Beratungsarbeit.

Es gelang dennoch unter Wahrung der aktuellen Hygieneregeln über das ganze Jahr hinweg persönliche Kontakte zu ermöglichen.

Auch alternative Kommunikationsmöglichkeiten (Telefon, Videokonferenz, Online – Beratung) wurden durchgehend angeboten. Im Berichtsjahr bestand bei von Corona - bedingten Einkommenseinbußen betroffenen Menschen weiterhin ein erhöhter Beratungsbedarf, wenn z.B. durch Kurzarbeit eingegangene Verbindlichkeiten nicht mehr bedient werden können.

I. Produkt Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Wie erwartet stieg die Anfrage nach Verbraucherinsolvenz durch die seit Anfang 2021 auf drei Jahre verkürzte Wohlverhaltensphase an.

Obwohl bei einigen Fälle das Eintreten der Überschuldung durch Einkommensverluste wegen der Kontaktbeschränkungen zumindest beschleunigt wurde, ist bislang noch kein erheblicher Anstieg von Insolvenzen durch wirtschaftliche Pandemiefolgen erkennbar. Damit wird künftig noch zu rechnen sein.

Eine zusätzliche Herausforderung in der Schuldner- und Insolvenzberatung hat sich im Berichtsjahr durch die Auszahlung der 9000 € Corona – Soforthilfen an Selbständige ergeben. Die Hilfen wurden zunächst ohne langfristige Prüfungen gezahlt. Zu Anfang war es unklar, zu welchen Zwecken diese ausgegeben werden durften bzw. dies wurde nicht ausreichend kommuniziert.

Sozialberatung für Schuldner

In der Praxis der Schuldnerberatung beim Caritasverband betrifft dies in der Hauptsache Klienten mit kleiner bzw. Teilselbständigkeit, auch wenn diese während der Pandemiezeit aufgegeben wurde. Es ist wahrscheinlich, dass die Gelder wegen falscher Verwendung zurückgezahlt werden müssen, da sie unerlaubterweise zur Bedienung persönlicher Verbindlichkeiten verwendet wurden. Zudem besteht das Risiko, dass eine Anzeige wegen Sozialbetrugs erfolgt. Eine Strafe wegen Sozialbetrugs kann für den Schuldner die Konsequenz haben, dass die daraus entstehende Schuld als Schuld aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung gewertet wird und somit nicht in das Verbraucherinsolvenzverfahren aufgenommen werden kann.

Die Abrechnung der Hilfen läuft seit Herbst 2022. Nach mehreren Fristverlängerungen wurde das Online – Portal, über das abgerechnet wird, zum 17.02.22 geschlossen. Nicht alle Bezieher der Hilfen haben diese Abrechnung gemacht bzw. waren in der Lage dazu, das zu tun. Bisher sind noch keine Bescheide ergangen. Unklar ist auch noch, wie mit nicht abgerechneten Hilfen verfahren wird.

Die massiv gestiegenen Energiepreise und die damit verbundene Inflation sind aktuelles Thema in der öffentlichen Diskussion. Der Krieg in der Ukraine wird diese Entwicklung noch in momentan noch nicht abzuschätzender Weise verschärfen. Besonders Menschen mit geringem Einkommen treffen die Kostensteigerungen extrem. Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II sind schon lange nicht kostendeckend. Strom, der nicht zum Heizen oder zur Warmwasserbereitung genutzt wird, ist aus dem Regelsatz zu zahlen. Es ist damit zu rechnen, dass spätestens zum Ende der Heizperiode Menschen mit geringem Einkommen in massive Zahlungsschwierigkeiten geraten und die grundlegende Versorgung somit gefährdet sein wird.

Das Problem bei Rückständen bei gesetzlichen Krankenkassen, über das im Vorjahr bereits berichtet wurde, besteht unverändert weiter.

II. Produkt Prävention

Die Schuldnerberatung des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e. V. in der Stadt Haan bietet seit langen Jahren neben der klassischen Beratung ver- bzw. überschuldeter Personen, auch Angebote im Bereich der Präventionsarbeit an.

Langjährig etabliert hat sich hier vor allem das Projekt „Finanzkompetenz für Kinder im Vorschulalter“. Viele der Haaner Kindertagesstätten und Familienzentren

Sozialberatung für Schuldner

integrieren die Durchführung des Projekts durch Mitarbeitende des Caritasverbandes in ihren Häusern gerne in die Jahresförderplanung ihrer Vorschulkinder. Gesellschaftlich gesehen ist das Thema „Geld“ bei uns nach wie vor ein Tabuthema. Häufig fehlt in den Familien das Bewusstsein, die Motivation und / oder das Know-How, die Kinder an das Thema sinnvoll heran zu führen. Das Projekt „Finanzkompetenz für Kinder im Vorschulalter“ setzt hier an. Es besteht aus 4 thematisch aufeinander aufbauenden Modulen. Es führt die Kinder ganz praktisch an das Geld als Zahlungsmittel in unserer Gesellschaft heran. Die Entwicklung unseres Zahlungsmittels „Geld“ vom Tauschhandel über verschiedene Zwischenhandels Güter bis hin zu unserer heutigen Währung „Euro“ wird erarbeitet, echtes Geld, Münzen und Scheine werden incl. ihrer Echtheitsmerkmalen intensiv betrachtet. Darüber hinaus lernen die Kinder spielerisch eine reflektierende Haltung des eigenen Konsumverhaltens. Was ist ein menschliches überlebenswichtiges Bedürfnis, was ist „nur“ ein Wunsch vom dem, was ich zu kaufen erstrebe? Im Rollenspiel erarbeiten sich die Vorschulkinder den gesellschaftlichen Kreislauf des Geldes. Die Eltern erhalten vom Arbeitgeber oder einer anderen Stelle das Geld für ihren Lebensunterhalt. Was müssen sie davon bezahlen? Für Miete, Nahrungsmittel, Kleidung, Mobilität, Taschengeld etc. geben die Familien das Geld weiter. Das Grundprinzip eines Kontos wird erklärt und im letzten Modul beim Besuch einer Sparkasse eine Barauszahlung erlebt – Geld, mit dem im Anschluss bei einem Einkauf ein Wunsch erfüllt werden kann – unter Einhaltung des vorgegebenen Budgets. Die kleinen Gruppen in der Durchführung garantieren, dass alle Kinder an der Entwicklung der Lerninhalte beteiligt werden. Die Durchführung der Präventionsarbeit mit dem Angebot an Kindertagesstätten des Projekts „Finanzkompetenz für Kinder im Vorschulalter“ unterlag im gesamten Jahr 2021 den sehr stringenten vom Land NRW verhängten Coronaschutzverordnungen für diese Einrichtungen. Diese untersagten die Durchführung von Veranstaltungen externer Besucher. Als dies unter strengen Auflagen in einem Teil der Einrichtungen wieder möglich gewesen wäre, folgte die Phase Krankheits- und Quarantänebedingter hoher Personal – und Kinderausfallzeiten, in denen die Kitas ebenfalls keine Möglichkeit der Realisierung des Projekts sahen.

Optimistisch für die kommende Entwicklung wurden im Dezember 2021 mit 3 Kitas Durchführungstermine für das Projekt für insgesamt 6 Gruppen 2022 vereinbart.

Im letzten Quartal wurde Kontakt zum CVJM Haan aufgenommen, um gemeinsam ein Präventionsprojekt für Jugendliche durchzuführen. Geplant war ein Workshop, in dem unter Einsatz des Präventionsspiels „EinsXEins Was kostet das Leben“ spielerisch realistische Budgetplanung geübt wird. Die Spieler können sich für Berufe mit unterschiedlichem Einkommen „entscheiden“ und dann im Spielverlauf die Verwendung des Einkommens mit entsprechenden „Konsequenzen“ planen. So soll das Bewusstsein für den wirtschaftlichen Umgang mit Geld gefördert werden. Auch hier kam es wegen der steigenden Infektionszahlen noch nicht zur praktischen Umsetzung.

Sozialberatung für Schuldner

Aus der Überlegung heraus, welche Informationsangebote im Bereich der Schuldenprävention, besonders in der Pandemiezeit alternativ für andere Zielgruppen sinnvoll sein könnten, entstand eine Caritas - interne Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen. Das Ergebnis war zum eine Fortbildung für Soziallotsen der Gemeindecaritas zum Thema „Klienten mit finanziellen Schwierigkeiten“, und für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter im Fachdienst für Integration und Migration zum Thema „Geflüchtete Menschen in finanziellen Schwierigkeiten“, die im Online-Format durchgeführt wurden.

Beide Zielgruppen der Workshops arbeiten im Alltag mit Menschen, die neben anderen problematischen Lebenssituationen auch in wirtschaftlichen Schwierigkeiten sein können.

Thematisiert wurden Hilfen zur qualitativen Differenzierung von Ausständen, Erfassung von Schuldenhöhen, Möglichkeiten für den praktischen Umgang damit und Informationen über die Inanspruchnahme professioneller einschlägiger Hilfsleistungen. Die Anmeldezahlen beider Workshops überstiegen die Erwartungen deutlich, die Resonanz der Teilnehmer war durchgängig positiv.

Auf Grund von umfangreichen personellen und organisatorischen Umstellungen im kooperierenden Dienst konnte die Kooperation mit dem kreisweit durchgeführten Landesprojekt „Endlich ein Zuhause“ mit Workshops zum Thema „Fit für die Wohnung“ der Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes im Berichtsjahr noch nicht weiterentwickelt werden. Geplant ist die Einbindung der Schuldnerberatung in künftige Workshops, um der Gefahr von (erneuter) Verschuldung und den entsprechenden psychosozialen Folgen vorzubeugen.

Im Berichtsjahr war eine Zunahme vom Anfragen von Menschen an die Schuldnerberatung zu beobachten, die auf Grund von Einkommenseinbußen durch Corona (Kurzarbeit etc.) in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten drohten und sich deshalb zur Vermeidung von Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit im Vorfeld präventiv beraten ließen. Da diese Gruppe nicht der klassischen Klientel der Schuldnerberatung zugehörig ist, wurden diese Anfragen im Rahmen der Präventionsarbeit bearbeitet und nicht extra statistisch erfasst.

Die Schuldnerberatung beteiligte sich auch gemeinsam mit den anderen Beratungsdiensten an dem Angebot einer Telefonhotlineberatung des Caritasverbandes für durch Corona in Not geratene Menschen.

Haan, Heiligenhaus, Mettmann, im März 2022

Das Team der Caritas-Schuldnerberatung



Sozialberatung für Schuldner

III. Anhang

Statistik des Dienstes
Pressespiegel

Statistik

Klienten	Haar
Wohnort:	
Ratingen	0
Heiligenhaus	0
Velbert	0
Wülfrath	0
Mettmann	0
Erkrath	0
Hilden	0
Haar	72
Langenfeld	0
Monheim	0
Außerhalb Kreis	0
Kurzberatung	28
Langzeitberatung	44
Einkommensquelle/n des Haushaltes Kurzberatung:	
Erwerbseinkommen	14
Arbeitslosengeld I	3
Arbeitslosengeld II	9
SGB XII	1
Rente	0
Sonstiges	1
Einkommensquelle/n des Haushaltes Langzeit:	
Erwerbseinkommen	14

Sozialberatung für Schuldner

Arbeitslosengeld I	1
Arbeitslosengeld II	20
SGB XII	1
Rente	5
Sonstiges	3
Ergänzende Sozialleistungen:	
Wohngeld	0
Kindergeld	20
SGB II	1
Sonstiges	6
Geschlecht:	
weiblich	30
männlich	42
Geburtsjahr:	
unter 25 Jahre	4
1996-1956	66
1955 - älter	2
Nationalität:	
deutsch	53
davon mit einem Migrationshintergrund	7
andere EU Staaten	6
sonstige/keine Angabe	6
Familiensituation:	
Ledig/alleinstehend	44
alleinerziehend	4
Nichtehel. Lebensgemeinschaft	4
Verheiratet	20
sonstige	0

Sozialberatung für Schuldner

Haushalt ohne Kind	44
Haushalt mit 1 oder 2 Kindern	21
Haushalt mit 3 oder mehr Kindern	7
Wohnsituation:	
Notunterkunft	5
zur Miete	66
Eigentum	1
Zum Hilfeprozeß:	
Übernahme aus Vorjahr	26
davon abgeschlossen in 2019	26
Wiederaufnahme	1
davon abgeschlossen in 2021	1
Neuaufnahme in 2021	45
davon abgeschlossen in 2021	29
Kontaktaufnahme durch/ vermittelt von:	
Kollege aus CV	1
andere kath. Träger	2
anderer sozialer Dienst/ Behörde	11
Angehörige	10
Arbeitgeber	0
Faltblatt/Zeitung	0
Selber	31
Jobcenter	17
Verschuldung:	
bis 5.000 €	11

Sozialberatung für Schuldner

über 5 T€ bis 10 T€	7
über 10 T€ bis 25 T€	24
über 25 T€ bis 50 T€	16
50 T€ und mehr	14
Anzahl der Gläubiger:	
1 bis 5	30
6 bis 10	19
11 bis 20	16
mehr als 20	7
Abschlüsse im Bereich InsO:	
außergerichtl. Einigung gem. § 305 (1) InsO	3
eingeleitete Verbraucherinsolvenzverfahren	25
eingeleitete Insolvenzverfahren von ehemaligen/aktiven Selbstständigen	6

Pressespiegel

https://rp-online.de/nrw/staedte/haan/schon-jetzt-mehr-privatinsolvenz-antraege-als-im-gesamten-letzten-jahr_aid-56765195

<https://www.waz.de/staedte/heiligenhaus/schuldnerberatung-heiligenhaus-es-gibt-immer-einen-ausweg-id229179520.html>

https://rp-online.de/nrw/staedte/mettmann/mettmann-schuldnerberater-heinrich-beyll-geht-bei-der-caritas-in-den-ruhestand_aid-58852817

https://rp-online.de/nrw/staedte/mettmann/caritas-des-kreises-buendelt-hilfen-in-neuem-beratungszentrum-in-mettmann_aid-63748691